

» Jetzt gewinnen mit dem Wochenspiegel

[Markt](#) [Job](#) [Motor](#) [Partner](#) [Immobilien](#) [Reise](#) [Inserieren](#)
[Home](#) | [Nachrichten](#) | [Sport](#) | [Events & Fotos](#) | [Vereine](#) | [Aktionen](#) | [Service](#) | [Videos](#) | [Gudd-Gess](#) | [Shop](#)
[Gemeinden](#) | [Saarland](#) | [Pfalz](#) | [Blaulicht](#) | [Vereinsnachrichten](#) | [Frage der Woche](#) | [Geschäftswelt](#) | [Archiv](#) | [ePaper](#)

Kunst ohne Grenzen im Alten Rathaus

19. April 2016 **DIE WOCHE**

Vier Forbacher Künstler präsentieren ihre Werke in einer gemeinsamen Ausstellung



Die Künstler Bruno Filippo, Georgette Lang, Giovanni Spano und Boris Alkielaszek (v.l.) stellen im Alten Rathaus in Völklingen aus. Foto: Stadt

Bild 1 von 1

VÖLKLINGEN Im Rahmen des grenzüberschreitenden Kunstleraustausches der Städte Völklingen und Forbach stellen vier Forbacher Künstler im Galerieraum im Alten Rathaus Völklingen aus: Giovanni Spano, Filippo Bruno, Georgette Lang, Boris Alkielaszek. Die Forbacher Künstlergruppe trifft sich regelmäßig zum gemeinsamen Arbeiten.

Der Kunstlerausausch wird von der VHS Völklingen und der UPT Forbach-Völklingen organisiert. Die Vernissage findet am Freitag, 22. April, um 18 Uhr im Alten Rathaus statt. Die Ausstellung ist bis 13. Mai zu den Öffnungszeiten des Alten Rathauses zu sehen

Die Künstler

Giovanni Spanao hat vor zehn Jahren mit der Malerei begonnen. Seine Bilder zeigen Landschaften, Portraits und Personen. Er arbeitet mit Acryl, Öl und Pastell. Auch Arbeiten mit Kohle und Stiften sind zu sehen. Neue Werkstoffe, die Giovanni Spano einsetzt, sind Papp, Stoffe wie Jute, Gips und Beton. „Ich konstruiere meine Bilder, indem ich mit Linien, Formen und Farben spiele. Mein Bilder laden zum Träumen ein, und Träume verhelfen uns zu einem besseren Leben“, so der Forbacher Künstler. Filippo Bruno hat die Kunst im Alter von 20 Jahren bei einer Ausstellung in Italien entdeckt. Er orientiert sich an Künstlern der Renaissance und an zeitgenössischen Künstlern. Neben den ersten Arbeiten mit Öl und Acryl hat der Künstler im Laufe der Zeit seine Techniken verfeinert. Alles inspiriert ihn: Portraits, Tiere, Blumen, Landschaften. Er fängt die Emotionen des Augenblicks ein und überträgt diese mit wenigen Details auf die Leinwand. Georgette Lang malt seit 30 Jahren. Sie

Frage der Woche: Gemeinsames Grab für Mensch und Tier?

Die Rolle des Haustieres in unserer Gesellschaft hat sich verändert Für viele Menschen ist das Haustier der beste Freund und Partner. Die gemeinsame Bestattung von Herrchen oder Frauchen mit ihrem Tier ist kein Tabu-Thema mehr. Auf dem Essener Friedhof Pfarrstraße können gemeinsame Urnengräber seit Sommer letzten Jahres gekauft werden. Dieses Areal ist durch eine Hecke von den bestehenden Ruhestätten getrennt. So sollen Konflikte mit Menschen vermieden werden, die eine solche Bestattung ablehnen. Der Wochenspiegel möchte wissen: Würden Sie sich mit Ihrem Haustier begraben lassen?

- Ja, ich möchte auch nach dem Tod mit meinem Haustier verbunden bleiben.
- Nein, die Bestattung ist auf Menschen mit religiösem Bewusstsein zugeschnitten.

Neueste Artikel

Meist gelesen

Events

Demonstrationen: Polizei erwartet Verkehrsbehinderungen	vor -3 Tag
Komponist spricht über sein Werk	vor 4 Std
Konzert des HfM-Orchesters	vor 4 Std
Quad aus Garage gestohlen	vor 4 Std
Warndt-Gymnasium mit Graffiti besprüht	vor 4 Std
Mai-Fest in der Hiems	vor 5 Std



Wochenspiegel

25.310 „Gefällt mir“-Angaben

Seite gefällt mir

Teilen

3 Freunden gefällt das



Tweets von @wo_saarland

arbeitet auch gerne in Künstlergruppen in Stiring Wendel und Behren. Das Malen bedeutet für die Künstlerin innere Reflexion, Leidenschaft und Freude. In jedem Bild, das sie malt, sieht sie für sich eine neue Herausforderung und dies bringt sie künstlerisch und persönlich weiter. „Unsere einzige Begrenzung ist unsere Vorstellungskraft. In jedem von uns steckt Kreativität, die sich ausbauen lässt. Mit ein wenig Technik, mit guter Beratung, mit solidem Material und vor allem mit der Freude am Lernen“, sagt die Künstlerin. Boris Akielaszek hatte seit jeher eine Affinität zu Wörtern und Farben. Er malt und zeichnet seit frühesten Kindheit, erst später fand er zur Literatur. Er schrieb eine Monografie, zwei Romane und eine Kindererzählung. Das Gefühl, die Emotion, der Traum und das Unbewusste sind Themen, die sich in den Werken des Künstlers wiederfinden. Er möchte die Vielschichtigkeit und Tiefe der menschlichen Psyche erkennen und mit seiner Malerei neu zusammensetzen und somit neu auszudrücken. Beeinflusst wurde Boris Akielaszek von dem Schweizer Psychiater Carl Gustav Jung, der sagte: „Ohne Emotionen ist es unmöglich, Dunkelheit in Licht zu verwandeln und Apathie in Bewegung.“.red./dos

gudd-gess.de
präsentiert:



Pizzeria

Pizza und Kebap Peri

Bahnhofstr. 8

66606 Sankt Wendel

Tel.: 06851-9700142

□ □ □ □ □

newsletter  versenden drucken

AKTUELLE NACHRICHTEN AUS IHRER REGION

Komponist spricht über sein Werk 19.04.2016

Konzert des HfM-Orchesters 19.04.2016

Mai-Fest in der Hiems 19.04.2016

Lokales Bündnis für Familie 19.04.2016

Beltane – Keltisches Frühlingsfest am 1. Mai 19.04.2016

Dienste

- » Kontakt
- » Login
- » Mein Account
- » Leserreporter
- » Reklamation
- » twitter.com/wo_saarland

Wochenspiegel

- » Verlag
- » Team
- » Kontakt
- » Jobs
- » Mobil
- » Mediadaten

Marktplatz

- » Motor
- » Immobilien
- » Job
- » Partner
- » Reise
- » Markt

Partner

- » DIE WOCH
- » saarland-journal.de
- » gudd-gess.de
- » SaarVital.de
- » ZW-Doppelpass
- » Axel Buchholz Preis
- » Werbevertrieb-Saar
- » Telefon- & Branchenbuch



IVW geprüft